

## 74 500 Euro für Hilfe in der Welt

Bilanz Bößner-Hilfswerk

**LAUF – Traditionsgemäß im Advent hatte das Hans-Bößner-Hilfswerk zu seiner Jahreshauptversammlung ins Laufer Pfarrheim St. Otto eingeladen.**

Für den Vorsitzenden Günter Huber galt es, Rechenschaft über die Aktivitäten und Projekte des seit 1973 bestehenden Hilfswerks abzulegen. 74 500 Euro konnten von Kassenverwalter Wolfgang Böhm an elf Projekte in Afrika, Asien und Europa in enger Abstimmung weitergeleitet werden. So gingen 20 000 an das Schulprojekt von Pater Winfried Yego im Keiro-Tal in Kenia. Damit soll die Schule um einige Klassenzimmer und ein Internat für Mädchen erweitert werden. Mit 10 000 Euro unterstützt das Hans-Bößner Hilfswerk die Leprahilfe von Schwester Fromunda und Schwester Elisabeth. Weitere 17 000 Euro gingen in das Aids-Waisenprojekt von Schwester Veronika Petri in Morogoro in Tansania.

Unterstützung erfuhren Projekte der Kinder- und Familienhilfe von Pater George in Indien und Ephrem Dannon in Benin, eine Palliativstation in Togo, Kenia, ein Brunnen- und Wassertankprojekt im Norden Tansanias, Waisenkinder in Rumänien und schließlich die vom Hans-Bößner-Hilfswerk errichtete Krankenstationen Nyabusozi in Tansania. Zu allen Projekten pflegt das Hans-Bößner-Hilfswerk, unterstützt von den Benediktinern in Münster-schwarzach, rege persönliche Kontakte.

„Wer austeilt, muss zunächst empfangen“, so Günter Huber bei seinem Jahresrückblick. So galt sein Dank den Aktiven des Hans-Bößner-Hilfswerks, die bei der Fastenaktion im März und dem Handarbeitskreissonntag im November die beiden Aktionstage des Hilfswerkes durchführten. Ein Benefizkonzert des Neukirchener Kammerchores brachte weitere Spenden, ebenso wie die Feier zum 100. Geburtstag des Gründers und Namensgebers des Hilfswerks Hans Bößners (*die PZ berichtete*).

Nun braucht es viele kleine und große Spenden, die das Hans-Bößner-Hilfswerk gerne entgegennimmt. IBAN DE93760501010240162503.